

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 48  
  
**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wider-Sprüche

von Beat Läufer

Sie erscheint nie ohne Begleitung:  
eine typische Begleiterscheinung.

Bitte mehr Nachsicht mit dem Fernsehen!  
Es gibt immer mehr Kurzsichtigen immer mehr  
Möglichkeiten, weitsichtig zu werden.

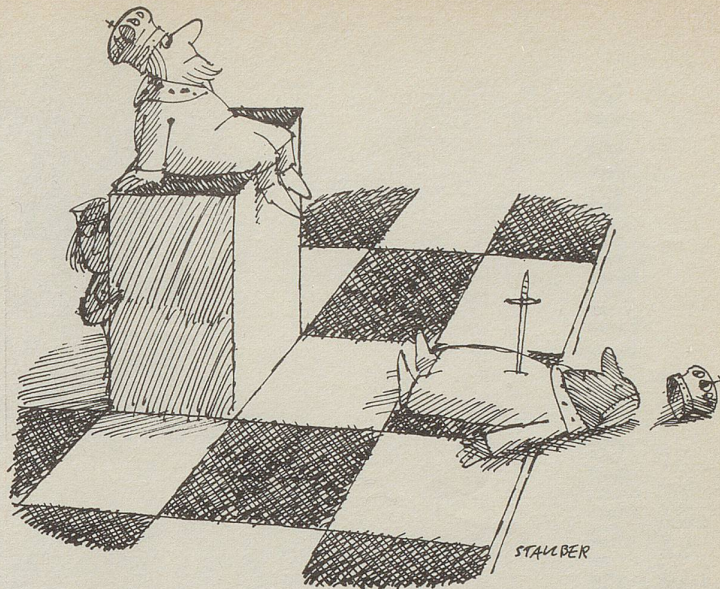
Sie sind jetzt so geschwind im Vor-Denken,  
dass sie nicht merken,  
dass sie mit Nach-Denken weiter kämen.

Die «klassenlose Gesellschaft» ist wohl eine  
bourgeoise Vorstellung.  
Ehrliche Kommunisten halten es schon lange  
mit dem «sozialistischen Realismus».

Der Mensch kann Affen zeichnen –  
der Affe ist vom Menschen gezeichnet.

Das Faustrecht besteht heutzutage darin,  
dass die einen Fäuste und die andern recht haben.

Da ihnen die Natur immer noch zu kompliziert  
erscheint, ist es subjektiv verständlich,  
dass sie sie kurz und klein hauen.



Schachmatt

## An einem schweizerischen Postschalter

Eine Frau aus einem Trinkgeldland gibt am Postschalter einen Expressbrief in ihre Heimat auf. Die Taxe macht den saftigen Betrag von 10 Franken aus. Die Postkundin findet anscheinend diese Summe nicht zu hoch, und sie schiebt dem Postbeamten sogar ein Trinkgeld zu; sie ist sich das offenbar aus ihrer Heimat gewöhnt. Was macht der schweizerische Postbeamte, der trotz dem hohen Betriebsüberschuss der PTT sicher einen bedeutend höheren Lohn als sein ausländischer Kollege bezieht? Er streicht das Trinkgeld vor allen Leuten dankend ein! Sind

unsere Beamten auch so weit, dass sie es in Ordnung finden, wenn ihnen die Kunden für ihre amtliche Verrichtung noch einen Extrabatzen ausrichten? Beim Servierpersonal in den Wirtschaften hat man das Trinkgeld abgeschafft, das sei unwürdig, auch das Servierpersonal sei eines normalen Lohnes, nicht nur eines Trinkgeldes wert. Und jetzt fangen die Beamten an, Trinkgeld einzustreichen! EN

## Das Zitat

Die meisten Menschen kommen mit ärztlicher Unterstützung auf die Welt und verlassen sie auf dieselbe Weise.

Georg Bernard Shaw

## Themen der nächsten Nummer

**Bruno Knobel:**  
**Heidi, Kraus und Totengräber**

**Christoph Gloor:**  
**Schweizer Kulturlandschaft**

**Hanspeter Wyss:**  
**Vom Winter verweht**

**Peter Heisch:**  
**Dicke Post**

**Barth:**  
**1985 werden  
Zweidrittel  
der Erdbevölkerung  
Chinesen sein ...**

## Nebelspalter

### Impressum

Redaktion:  
Franz Mächler  
9400 Rorschach  
Telefon 071 / 41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden  
nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und  
Zeichnungen ist nur mit Zustimmung  
der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt  
9400 Rorschach, Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

### Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.–,  
6 Monate Fr. 39.–, 12 Monate Fr. 68.–

### Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 54.–, 12 Monate Fr. 96.–

### Abonnementspreise Uebersee:

6 Monate Fr. 64.–, 12 Monate Fr. 116.–

Einzelnummer Fr. 2.–

Bestehende Abonnemente erneuern sich  
automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90 - 326  
Abonnements nehmen alle Postbüros,  
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach  
entgegen. Telefon 071 / 41 43 43

### Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:  
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden  
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:  
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach  
Telefon 071 / 41 43 44  
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:  
Nach Tarif 1978/1

Inseraten-Annahmeschluss  
ein- und zweifarbige Inserate:  
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate:  
4 Wochen vor Erscheinen

